



Willisau

Grafiken mit Kommentaren zur Rechnung 2014 der Stadt Willisau

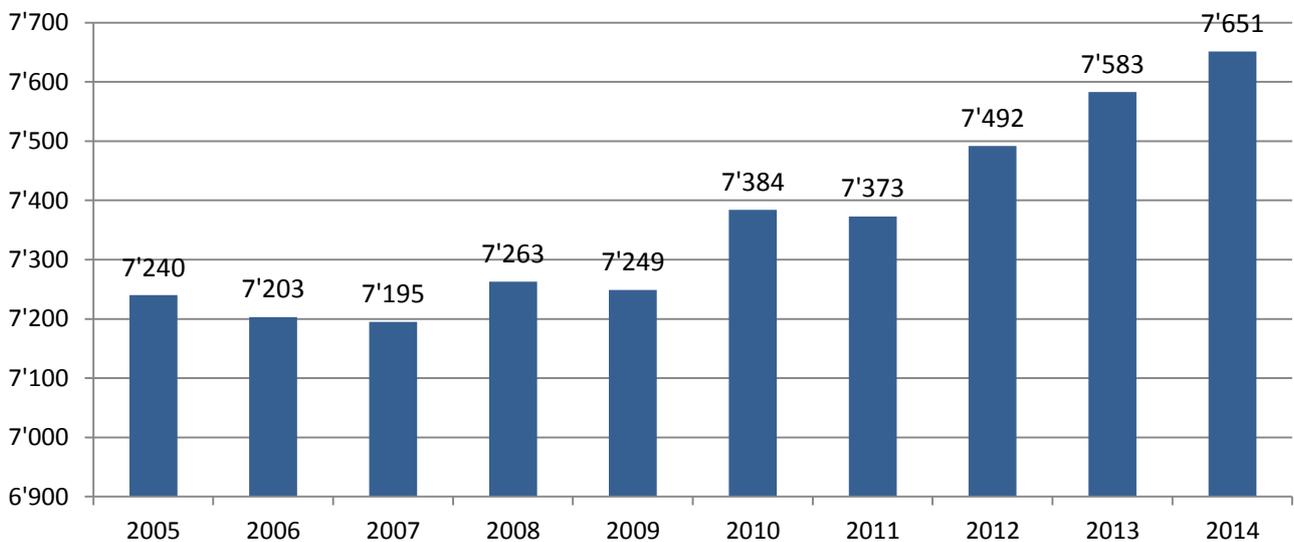
Einwohner.....	2
Stellenpensen	3
Steuerertrag.....	5
Steuerertrag pro Kopf.....	6
Entwicklung Steuerbelastung	7
Entwicklung Steuerbelastung juristische Personen	9
Aufteilung Steuererträge.....	10
Vergleich Nettoaufwand und Nettoertrag	11
Investitionen.....	16
Vergleich Aktiven und Passiven.....	17
Vergleich pro Kopf Verschuldung	18
Entwicklung Eigenkapital.....	19
Entwicklung Reserven.....	20

Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1
6130 Willisau

Telefon 041 972 63 63
E-Mail stadtkanzlei@willisau.ch
Internet www.willisau.ch

Einwohner

(nur zivilrechtlicher Wohnsitz, ohne Wochenaufenthalter)



Kommentar Einwohner

Die Einwohnerzahl ist seit 2005 stetig gestiegen und beträgt aktuell 7'651 Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz. Seit 2006 hat die Einwohnerzahl um 6.23 % zugenommen, ein überdurchschnittliches Wachstum im Vergleich zum Kanton oder vielen anderen Gemeinden.

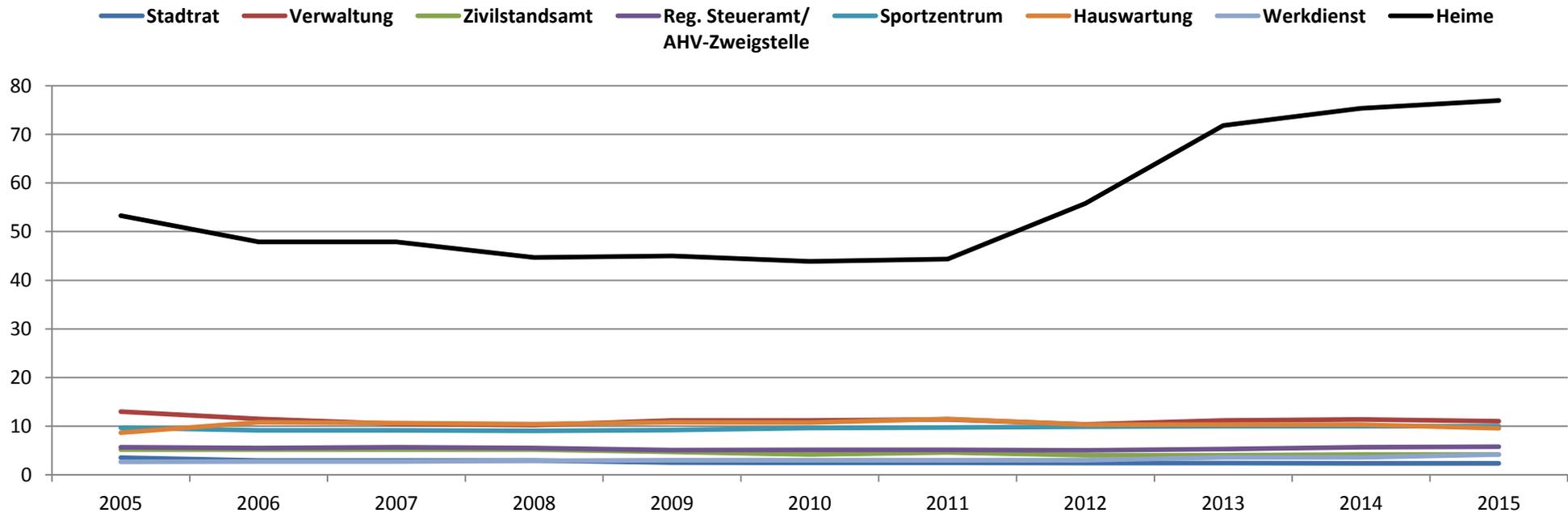
Im Verhältnis dazu ist der Personalbestand in der Verwaltung (zentrale Dienste, Bauamt, Finanzamt, Regionales Steueramt) leicht zurückgegangen, trotz Ausbau der Dienstleistungen und Aufnahme weiterer Gemeinden ins Regionale Steueramt Willisau.

Für 2015 wird mit einem leichten Anstieg der Einwohnerzahl gerechnet. Es werden über 100 Neuwohnungen bezugsbereit.

Diese erfreuliche Entwicklung wird sich auch auf den Steuerertrag positiv auswirken.

Stellenpensen

in Prozenten	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Stadtrat	3.55	2.95	2.95	2.95	2.50	2.45	2.45	2.40	2.40	2.35	2.35
Verwaltung	13.00	11.50	10.50	10.20	11.20	11.20	11.40	10.40	11.20	11.40	11.00
Zivilstandsamt	5.20	5.20	5.20	5.20	4.70	4.20	4.60	4.00	4.00	4.20	4.20
Reg. Steueramt/ AHV-Zweigstelle	5.70	5.52	5.70	5.52	5.10	5.12	5.12	5.02	5.30	5.70	5.80
Sportzentrum	9.66	9.13	9.13	9.06	9.18	9.62	9.72	9.90	10.00	10.00	10.00
Hauswartung	8.68	10.78	10.65	10.45	10.80	10.77	11.48	10.31	10.31	10.31	9.58
Werkdienst	2.70	2.73	2.73	2.90	2.98	3.00	3.00	3.00	3.60	3.60	4.20
Heime	53.26	47.90	47.90	44.69	45.00	43.90	44.38	55.80	71.81	75.37	76.95



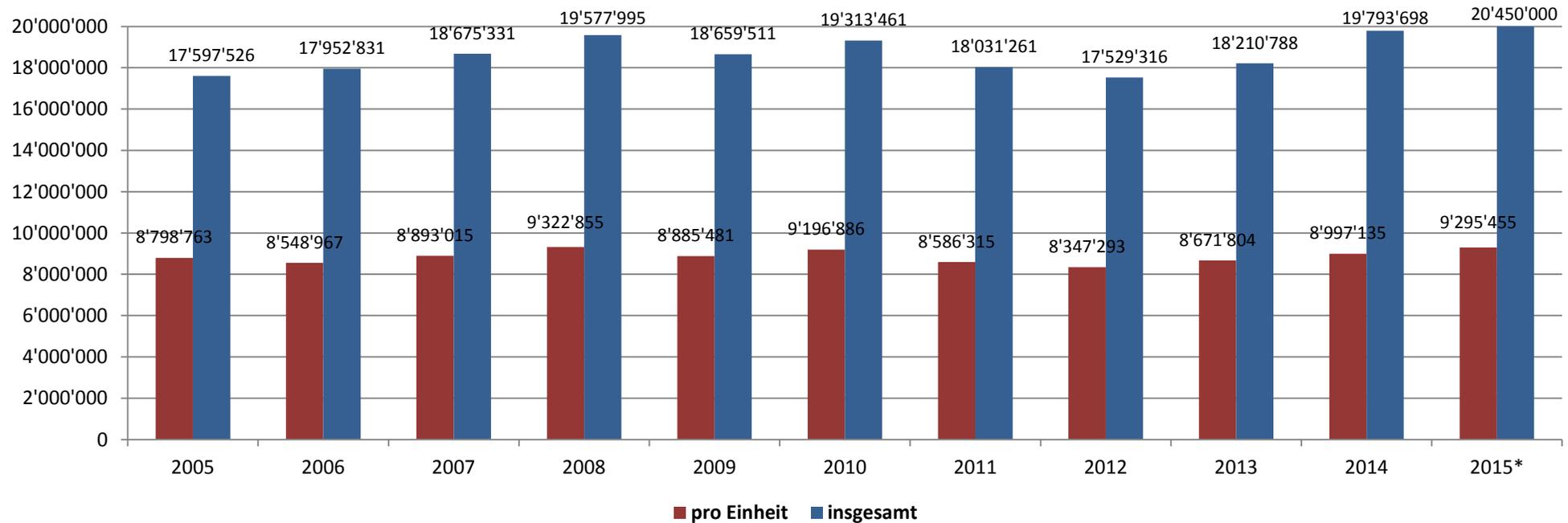
Kommentar Stellenplan

Stadtrat	Mit dem neuen Führungsmodell wurde der Stadtrat von operativer Tätigkeit entlastet. Zudem ist der Vormundschaftsbereich weggefallen.
Verwaltung	Bei der allgemeinen Verwaltung (Zentrale Dienste, Soziales, Finanzen, Bau) konnten die Stellenprozente seit der Vereinigung reduziert werden. Zu berücksichtigen ist, dass Willisau seit 2006 eine sehr rege Bautätigkeit hat. Die Einwohnerzahl ist um 5,24 % gewachsen.
Zivilstandsamt	Das Regionale Zivilstandsamt hat am 01.01.2004 seine Tätigkeit aufgenommen mit 5.20 Stellen. In der Zwischenzeit konnten auch dort die Stellenprozente reduziert werden, da die Rückerfassung im Infostar bald abgeschlossen sein wird. Die Betriebskosten konnten in den Jahre 2004-2012 von Fr. 10.21 auf Fr. 5.70 pro Einwohner gesenkt werden.
Steueramt/ AHV-Zweigstelle	Das Regionale Steueramt wurde ausgebaut. Neu sind die Steuerämter der Gemeinden Luthern, Grossdietwil und Gettnau dazugekommen. Der Personalbestand entspricht demjenigen von 2005 trotz wesentlich mehr Steuerpflichtigen.
Sportzentrum	Das Sportzentrum erfreut sich grosser Beliebtheit. Es können immer mehr Besucher begrüsst werden. Dies hat entsprechende Auswirkungen auf den Personalbestand, müssen doch Sicherheit, Hygiene und Unterhalt gewährleistet sein. Trotzdem musste der Personalbestand nur minim ergänzt werden.
Hauswartung	Neu dazu gekommene Liegenschaften wie Festhalle, Erweiterung HPS, Schlossschür haben eine Aufstockung des Personals bedingt.
Werkdienst	Die Arbeiten im Werkdienst werden immer anspruchsvoller – die Erwartungen der Bevölkerung immer grösser. Auch sind neue Arbeiten wie die Pflege und der Unterhalt der Wanderwege sowie die Reinigung der Strassenränder und Fuss- und Radwege entlang der Umfahrung dazugekommen. Der Personalbestand musste seit 2005 um eine halbe Stelle erhöht werden. Zusätzlich hat der Werkdienst die Aufgaben des Brunnenmeisters der Wasserversorgung anfangs 2013 übernommen, wofür ein zusätzliches Pensum von 40 % bewilligt wurde. Dieses Pensum wird der Wasserversorgung belastet. Im Herbst 2014 hat der Werkdienst den gesamten Friedhofunterhalt übernommen. Dafür wurde das bisherige Pensum des Friedhofwartes von 60 % dem Werkdienst zugeteilt.
Heime	Die immer grössere Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Zopfmat/Breiten verlangt nach mehr Personal. Die Stadt hat hier kaum Einfluss. Die Vorgaben für Pflege, Hygiene etc. sind einzuhalten.
Personal Insgesamt	Die Stellenprozente mussten von 2005 bis 2014 von 9'600 % (oder 96 Vollzeitstellen) auf 12'058 % (oder 120,58 Vollzeitstellen; + 24,58 Vollzeitstellen) erhöht werden. Alleine im Heimbereich betrug die Steigerung 22.11 Vollzeitstellen. Damit ist auch festzustellen, dass die ganze restliche Verwaltung (ohne Heime) seit 2005 kaum einen Stellenanstieg erfahren hat.

Das Sparpotenzial im Verwaltungsbereich wurde mit der Vereinigung der beiden Willisau in den Jahren 2004 und 2005 geprüft und umgesetzt. Ohne Leistungsabbau besteht kein weiteres Sparpotenzial.

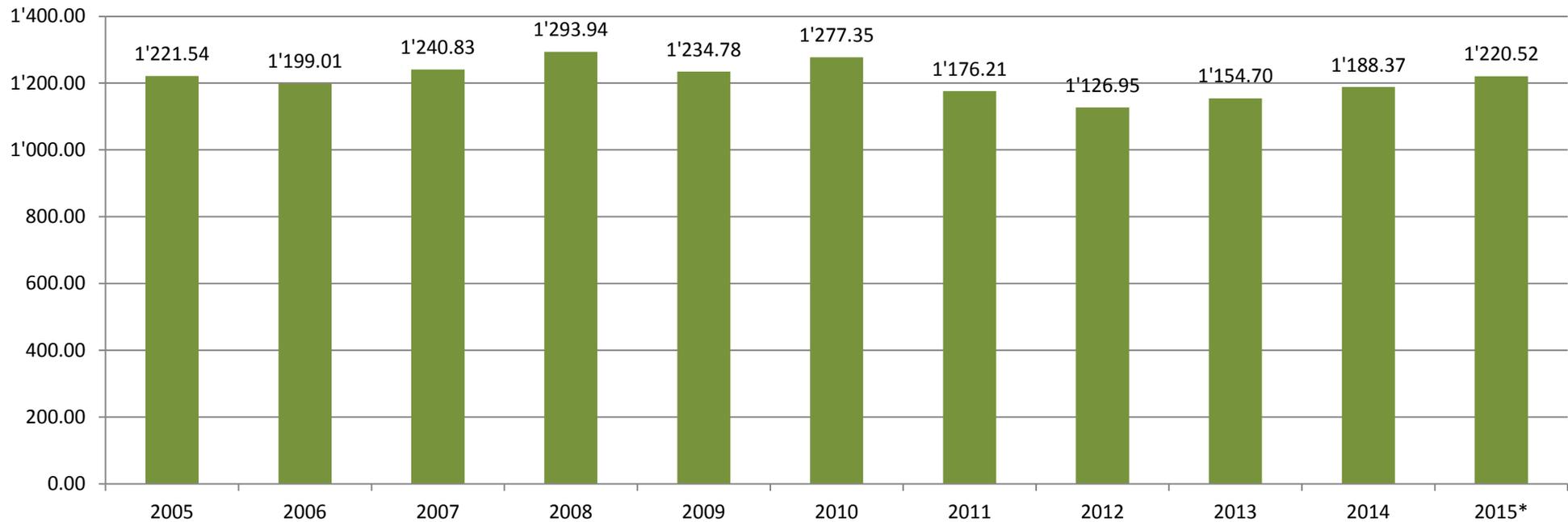
Steuerertrag

in Franken	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 gem. Budget
pro Einheit	8'798'763.-	8'548'967.-	8'893'015.-	9'322'855.-	8'885'481.-	9'196'886.-	8'586'315.-	8'347'293.-	8'671'804.-	8'997'135.-	9'295'455.-
insgesamt	17'597'526.-	17'952'831.-	18'675'331.-	19'577'995.-	18'659'511.-	19'313'461.-	18'031'261.-	17'529'316.-	18'210'788.-	19'793'698.-	20'450'000.-



Steuerertrag pro Kopf

in Franken	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 gem. Budget
pro Kopf	1'221.54	1'199.01	1'240.83	1'293.94	1'234.78	1'277.35	1'176.21	1'126.95	1'154.70	1'188.37	1'220.52



Kommentar Steuerertrag

In den Jahren 2011 und 2012 ist der Gesamtsteuerertrag aufgrund der Steuergesetzrevisionen eingebrochen. Dank guter Wirtschaftslage, Bevölkerungswachstum und einer Steuererhöhung um 1/10 Einheit im Jahre 2014 ist der Gesamtertrag leicht gestiegen.

Ohne Abschaffung der Liegenschaftssteuer auf 01.01.2015 wäre der Steuerertrag um rund Fr. 310'000.– höher.

Entwicklung Steuerbelastung

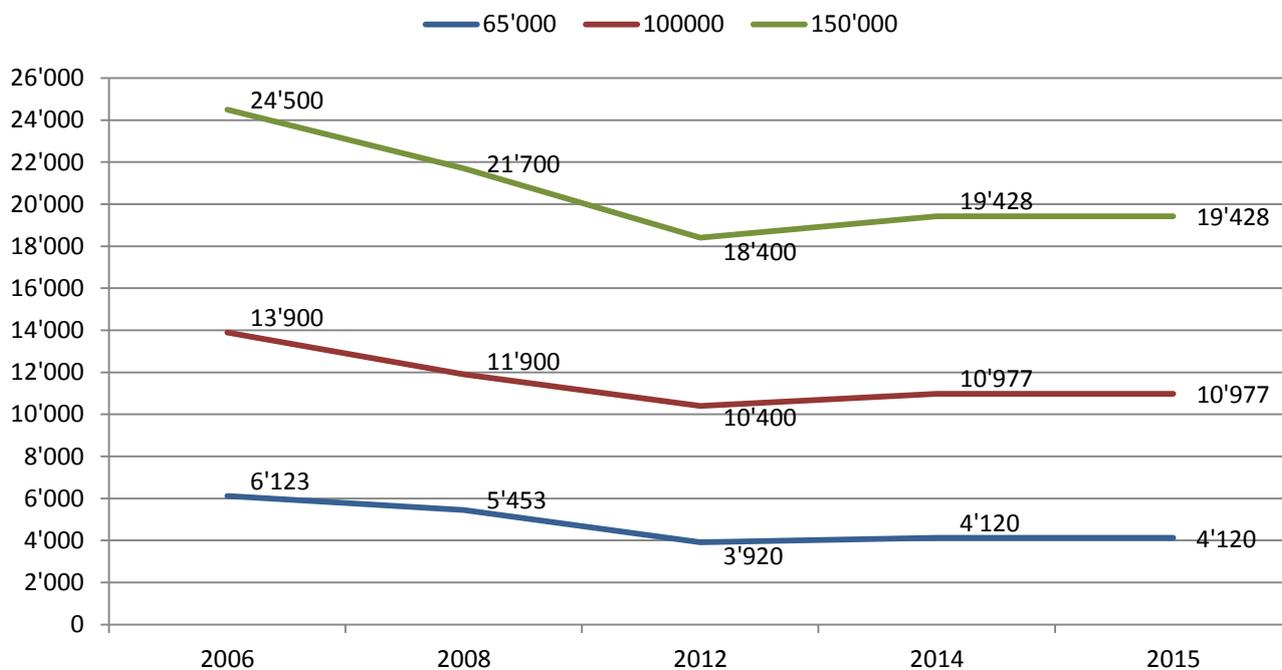
Einkommen in Franken	2006	2008	2012	2014	2015
65'000	6'123.–	5'453.–	3'920.–	4'120.–	4'120.–
100'000	13'900.–	11'900.–	10'400.–	10'977.–	10'977.–
150'000	24'500.–	21'700.–	18'400.–	19'428.–	19'428.–
65'000	6'123.–	5'453.–	4'631.–	4'866.–	4'866.–
150'000	28'600.–	26'537.–	24'000.–	25'221.–	25'221.–
50'000	7'700.–	7'000.–	6'800.–	7'146.–	7'146.–
150'000	31'600.–	29'800.–	27'200.–	28'584.–	28'584.–

Ehepaar, 2 Kinder unter 15 Jahren	Ehepaar, 2 Kinder über 15 Jahren	Ehepaar, keine Kinder	alleinstehend
-----------------------------------	----------------------------------	-----------------------	---------------

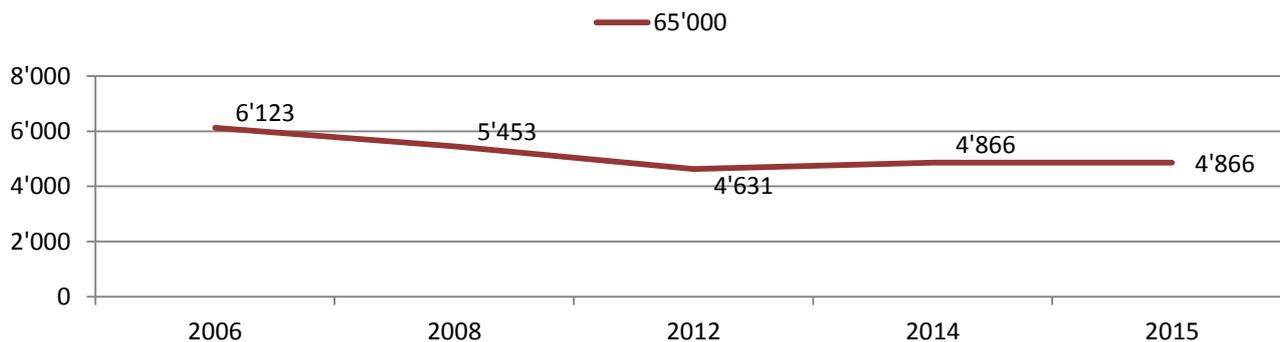
Steuereinheiten

	2006	2008	2012	2014	2015
Staat	1.6 Einheiten	1.5 Einheiten	1.5 Einheiten	1.6 Einheiten	1.6 Einheiten
Gemeinde	2.1 Einheiten	2.1 Einheiten	2.1 Einheiten	2.2 Einheiten	2.2 Einheiten
Total	3.7 Einheiten	3.6 Einheiten	3.6 Einheiten	3.8 Einheiten	3.8 Einheiten

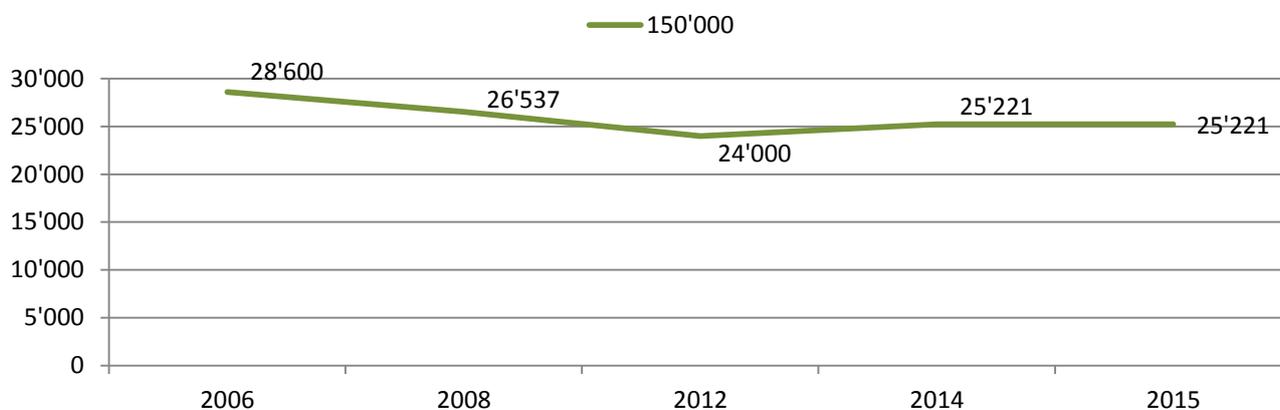
Ehepaar, 2 Kinder unter 15 Jahren



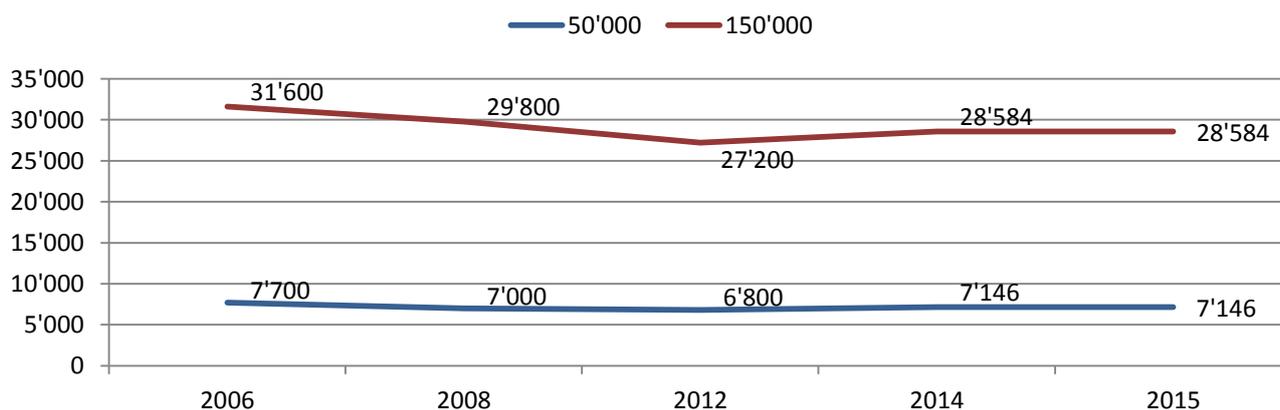
Ehepaar, 2 Kinder über 15 Jahren



Ehepaar, keine Kinder



alleinstehend



Kommentar Entwicklung Steuerbelastung

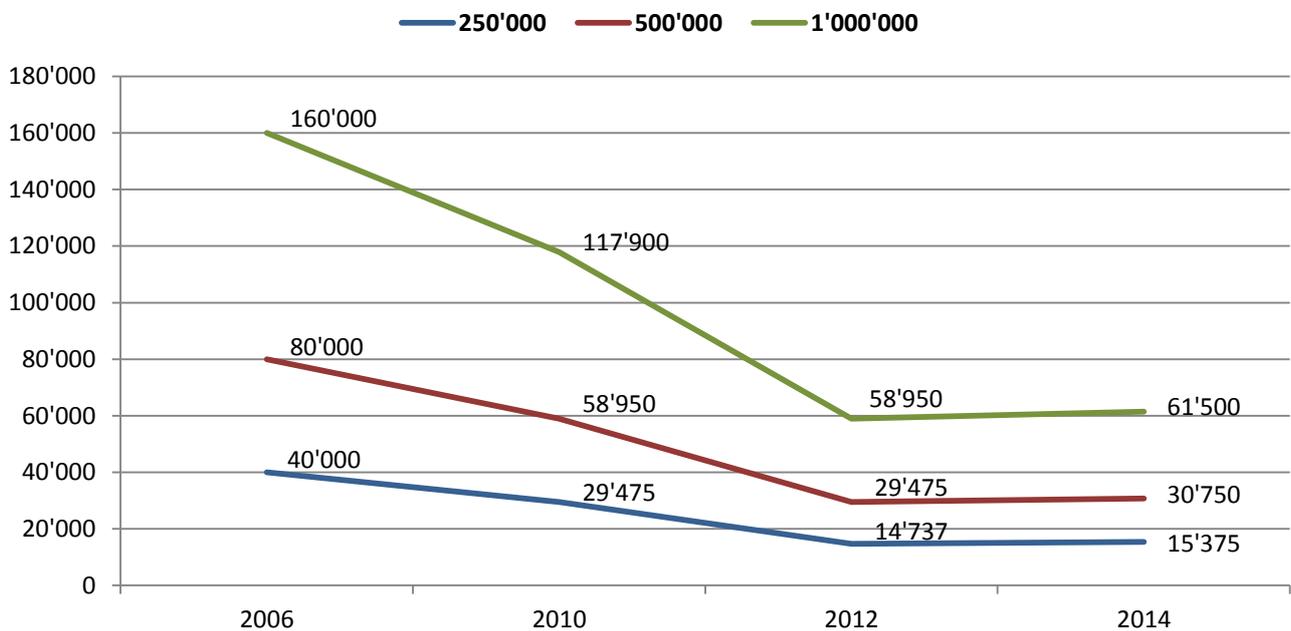
Die Gesamtsteuerbelastung ist in den letzten Jahren gesunken. Dies zeigen obige Grafiken klar. Dies ist auf die Steuergesetzrevision der letzten Jahre zurückzuführen.

Die Steuererhöhung auf 2014 bedeutete eine Mehrbelastung für alle Steuerzahlenden.

Dennoch liegt die Gesamtsteuerbelastung auch mit dieser Steuererhöhung um 1/10 Einheit auf 2014 klar unter derjenigen von 2006.

Entwicklung Steuerbelastung juristische Personen

Gewinn in Franken	2006	2010	2012	2014
250'000	40'000.–	29'475.–	14'737.–	15'375.–
500'000	80'000.–	58'950.–	29'475.–	30'750.–
1'000'000	160'000.–	117'900.–	58'950.–	61'500.–
Total Einheiten	4.00 Einheiten	3.93 Einheiten	3.93 Einheiten	4.10 Einheiten
Steuersatz	4.00 %	3.00 %	1.50 %	1.50 %

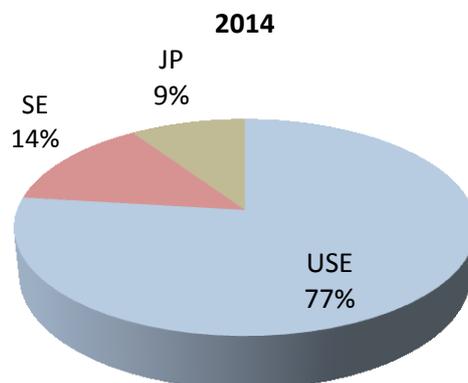
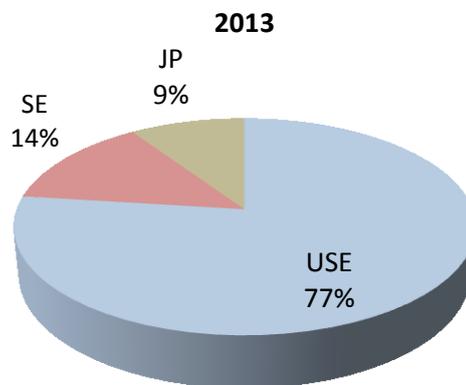
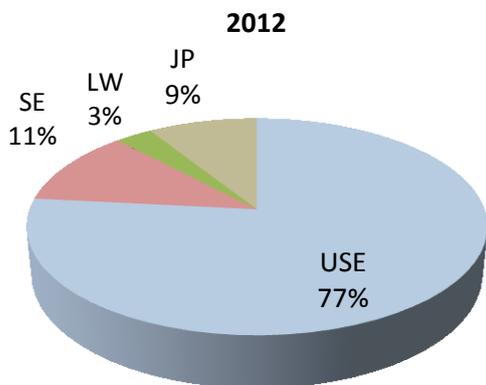
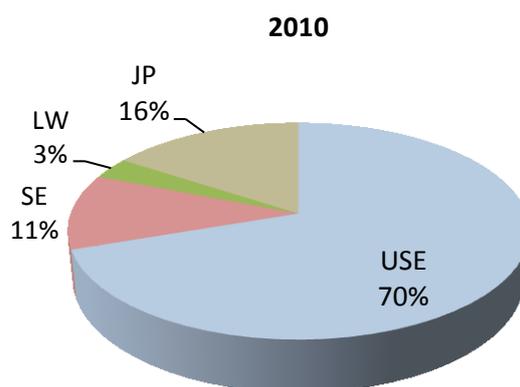
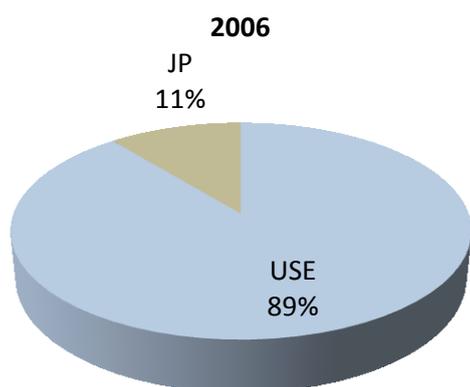


Kommentar Entwicklung Steuerbelastung juristische Personen

Der Rückgang der Steuerbelastung bei den juristischen Personen ist markant.

Aufteilung Steuererträge

in Franken	2006	2010	2012	2013	2014
Unselbstständig- erwerbende (USE)	14'701'195.-	12'082'664.-	12'298'996.-	12'879'965.-	13'975'872.-
Selbstständig- erwerbende (SE)	in USE enthalten	1'957'523.-	1'821'322.-	2'275'023.-	2'475'995.-
Landwirtschaft (LW)	in USE enthalten	557'238.-	490'716.-	in SE enthalten	in SE enthalten
Juristische Personen (JP)	1'804'435.-	2'731'353.-	1'436'909.-	1'574'987.-	1'717'736.-

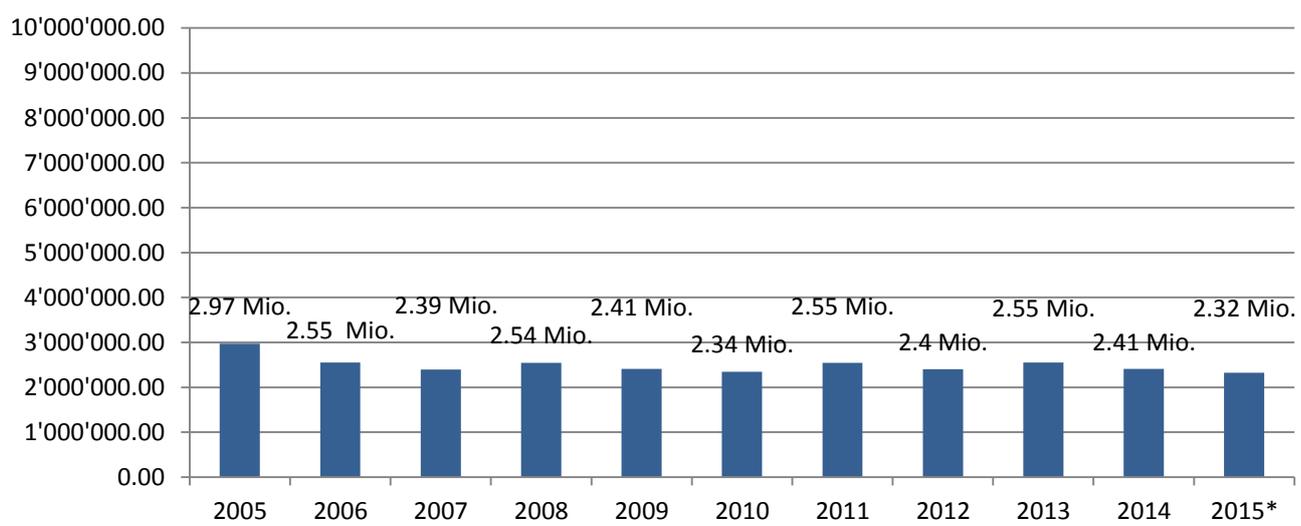


Vergleich Nettoaufwand und Nettoertrag

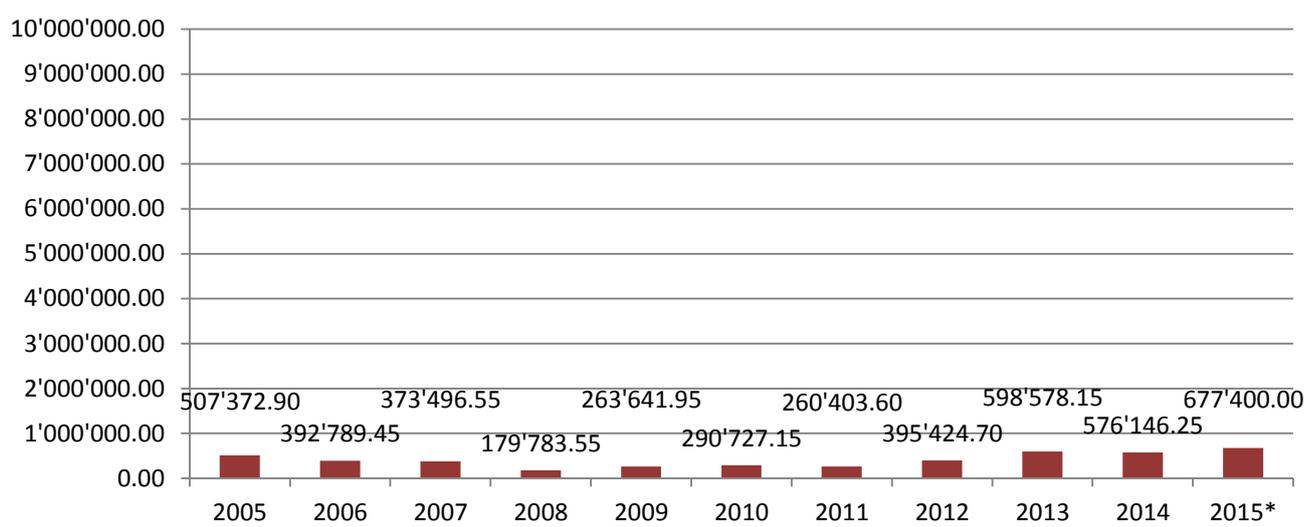
in Franken	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 gem. Budget
0 Allgemeine Verwaltung	2'971'140.-	2'552'215.-	2'394'399.-	2'544'120.-	2'410'621.-	2'344'186.-	2'547'364.-	2'399'790.-	2'552'734.-	2'408'418.-	2'324'600.-
1 Öffentliche Sicherheit	507'373.-	392'789.-	373'497.-	179'784.-	263'642.-	290'727.-	260'404.-	395'425.-	598'578.-	576'146.-	677'400.-
2 Bildung	8'464'454.-	8'243'149.-	8'757'400.-	9'008'385.-	9'379'359.-	9'437'068.-	9'770'443.-	9'862'238.-	9'917'545.-	9'424'632.-	9'320'300.-
3 Kultur und Freizeit	802'874.-	910'663.-	886'080.-	900'702.-	1'050'585.-	880'419.-	987'835.-	906'408.-	869'195.-	866'873.-	896'900.-
4 Gesundheit	371'672.-	181'486.-	286'775.-	540'733.-	517'260.-	520'411.-	1'681'242.-	2'242'214.-	2'520'084.-	2'665'911.-	2'539'100.-
5 Soziale Wohlfahrt	5'564'221.-	5'184'043.-	5'378'598.-	4'998'811.-	5'189'357.-	5'571'645.-	5'321'221.-	5'407'236.-	5'767'765.-	5'946'235.-	5'789'800.-
6 Verkehr	1'219'622.-	1'051'134.-	994'395.-	1'160'121.-	1'195'563.-	1'353'250.-	1'123'398.-	1'191'624.-	1'358'540.-	1'227'185.-	1'112'000.-
7 Umwelt & Raumordnung	271'326.-	300'487.-	283'381.-	271'811.-	216'794.-	206'522.-	203'592.-	249'871.-	264'504.-	210'181.-	209'800.-
8 Volkswirtschaft	186'121.-	131'499.-	200'685.-	267'396.-	282'364.-	249'735.-	175'831.-	80'434.-	175'223.-	123'088.-	263'200.-
9 Finanzen & Steuern	19'986'561.-	18'693'862.-	20'827'418.-	21'370'917.-	20'860'600.-	22'810'171.-	22'724'675.-	22'574'370.-	21'605'355.-	23'714'998.-	22'323'000.-

Aufwand	Ertrag
---------	--------

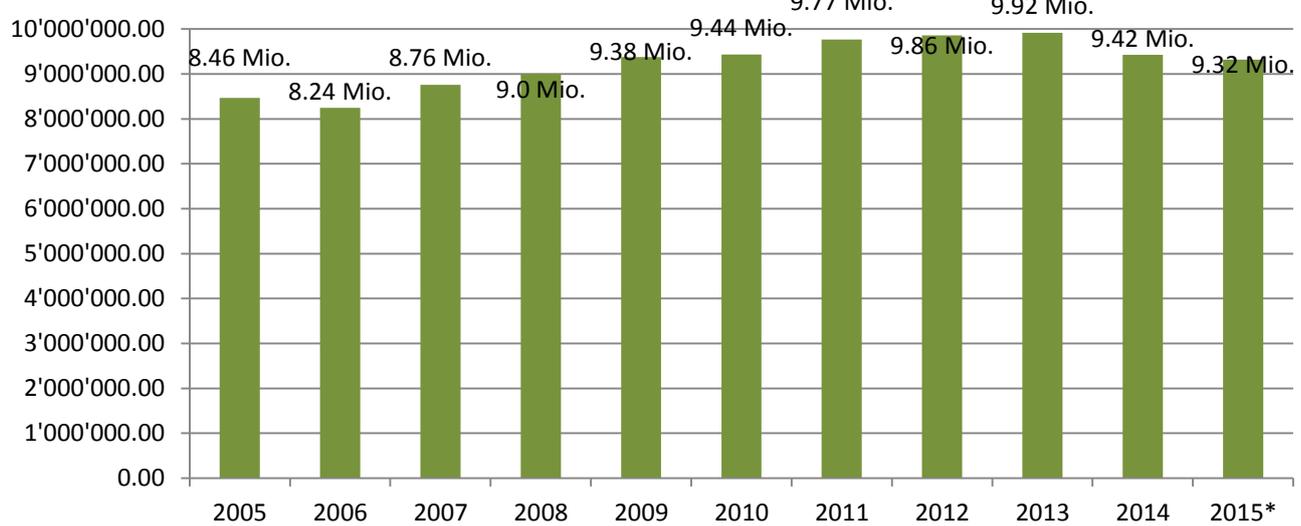
0 Allgemeine Verwaltung



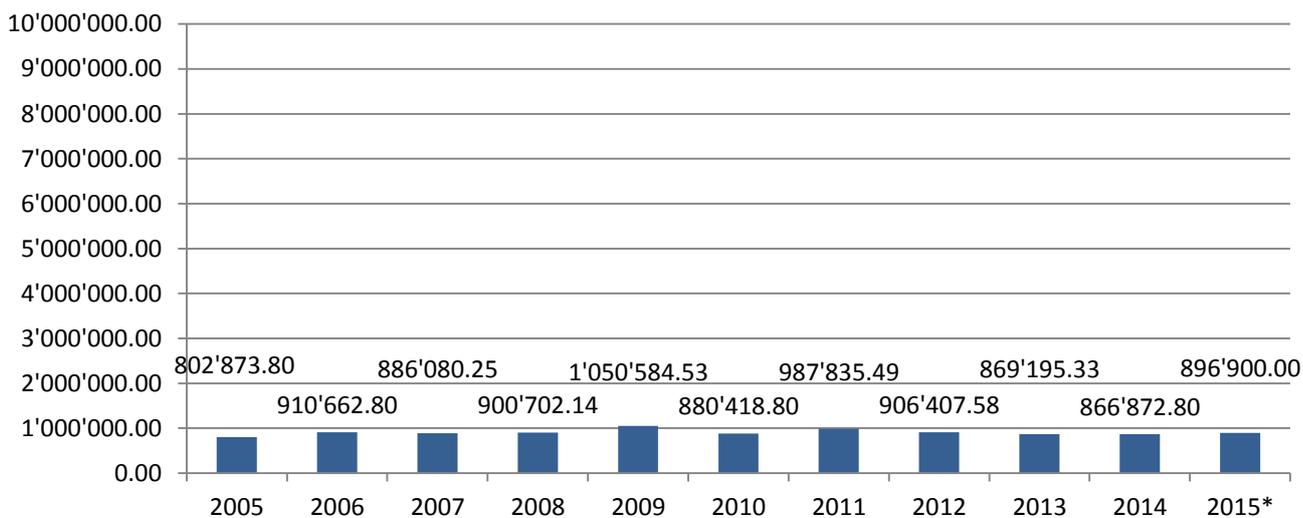
1 Öffentliche Sicherheit



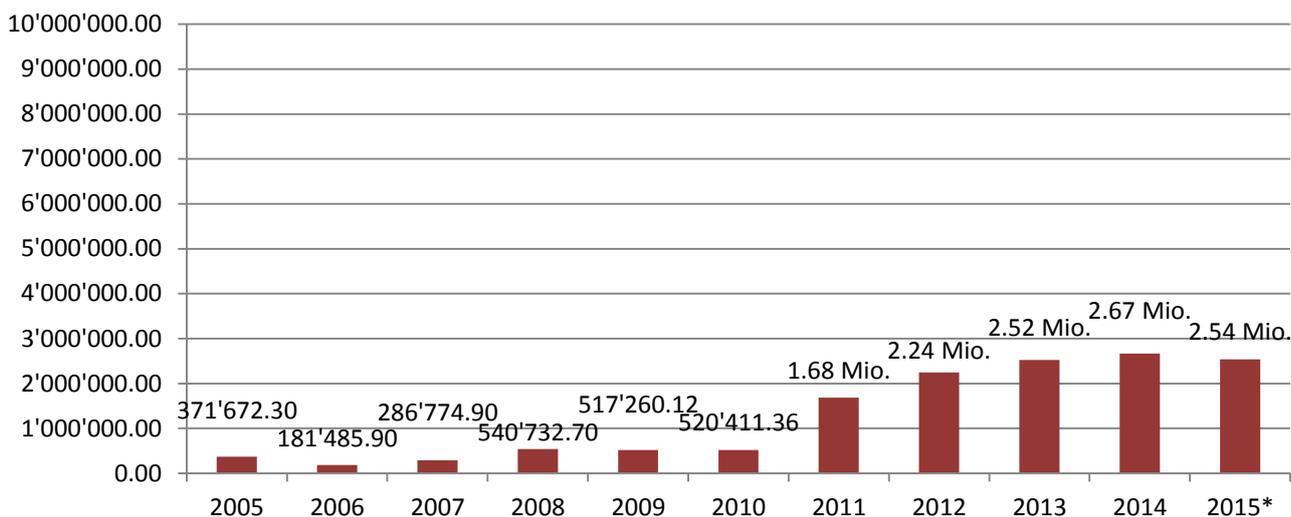
2 Bildung



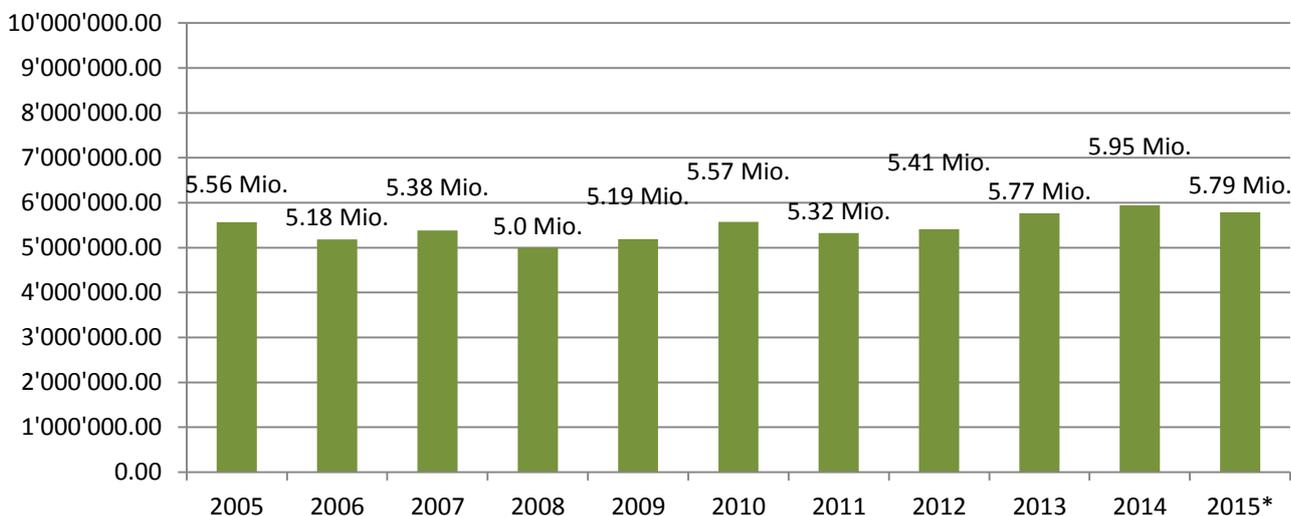
3 Kultur und Freizeit



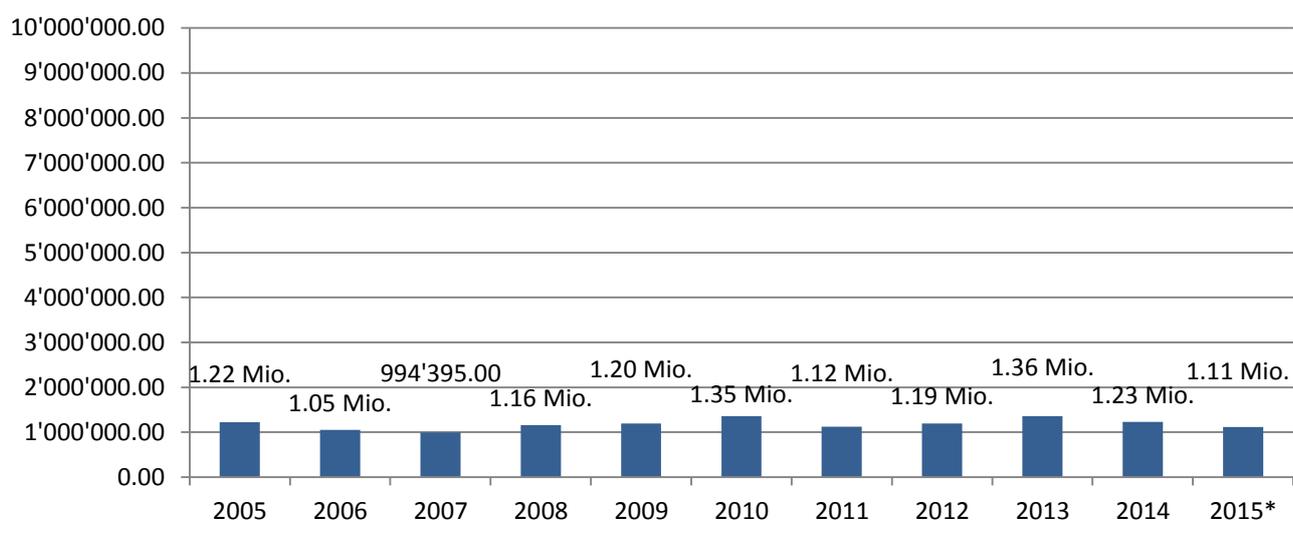
4 Gesundheit



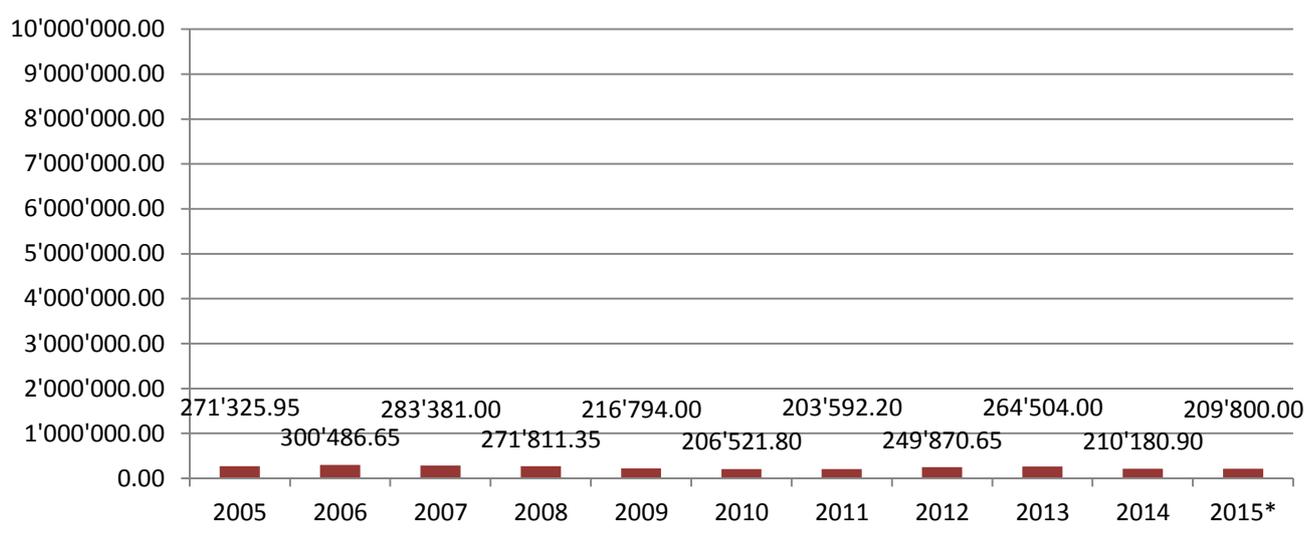
5 Soziale Wohlfahrt



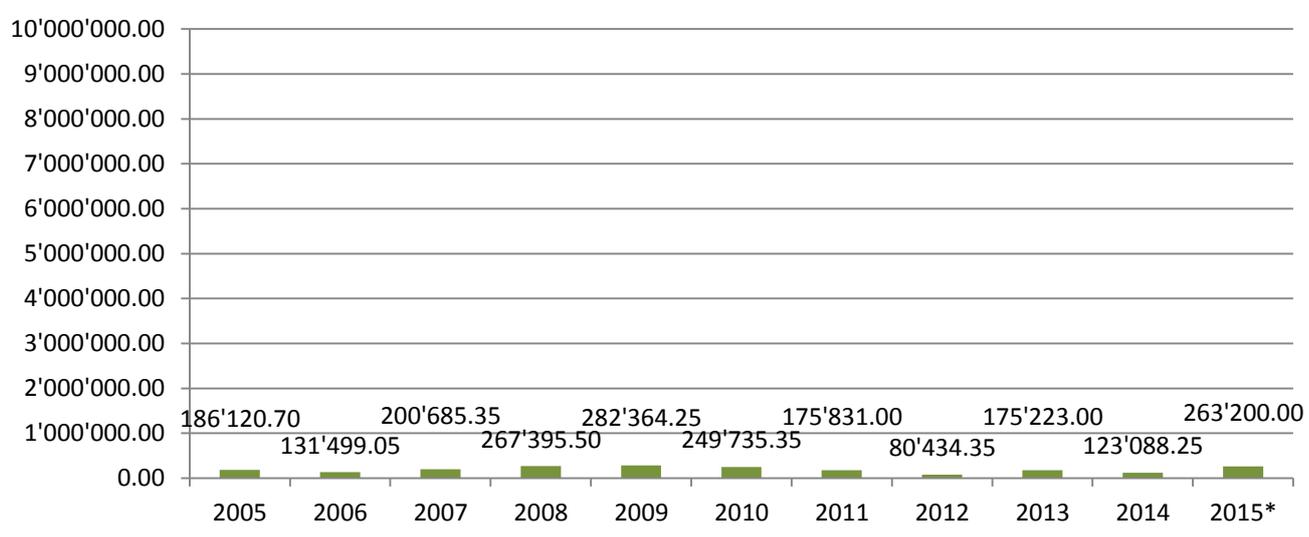
6 Verkehr



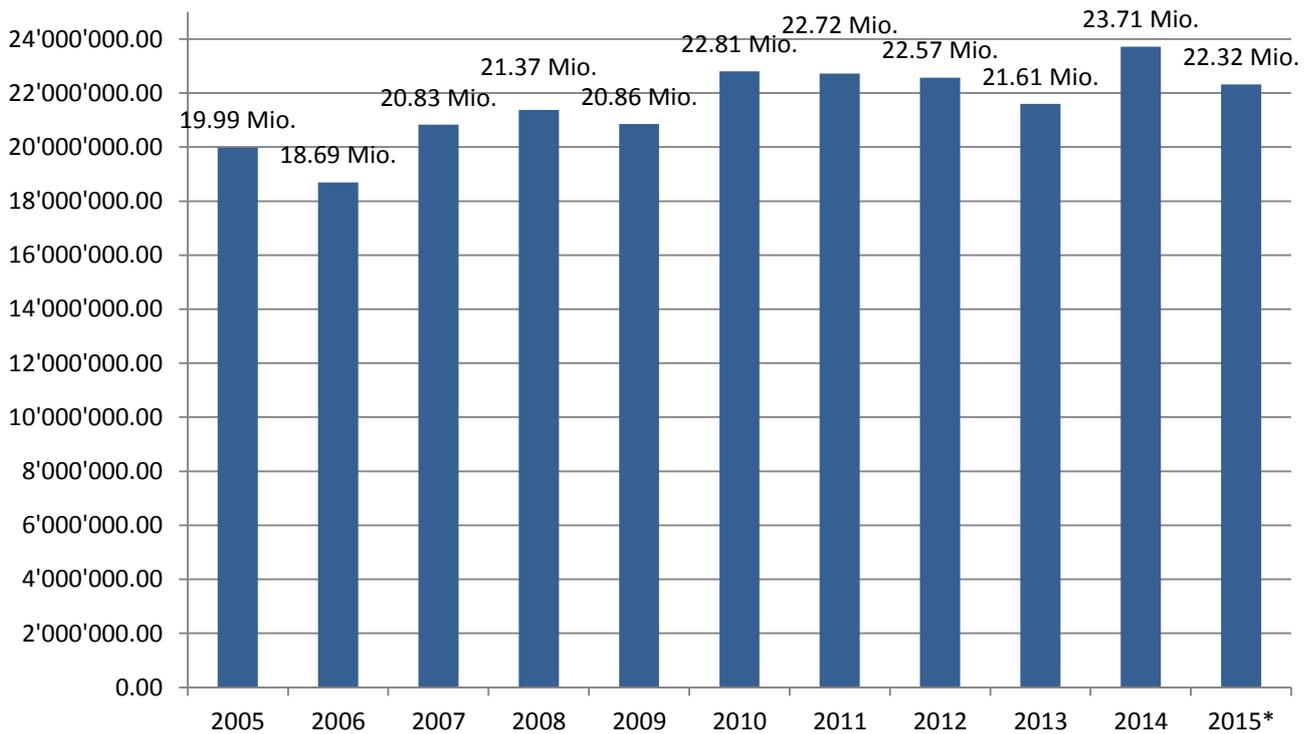
7 Umwelt und Raumordnung



8 Volkswirtschaft



9 Finanzen und Steuern

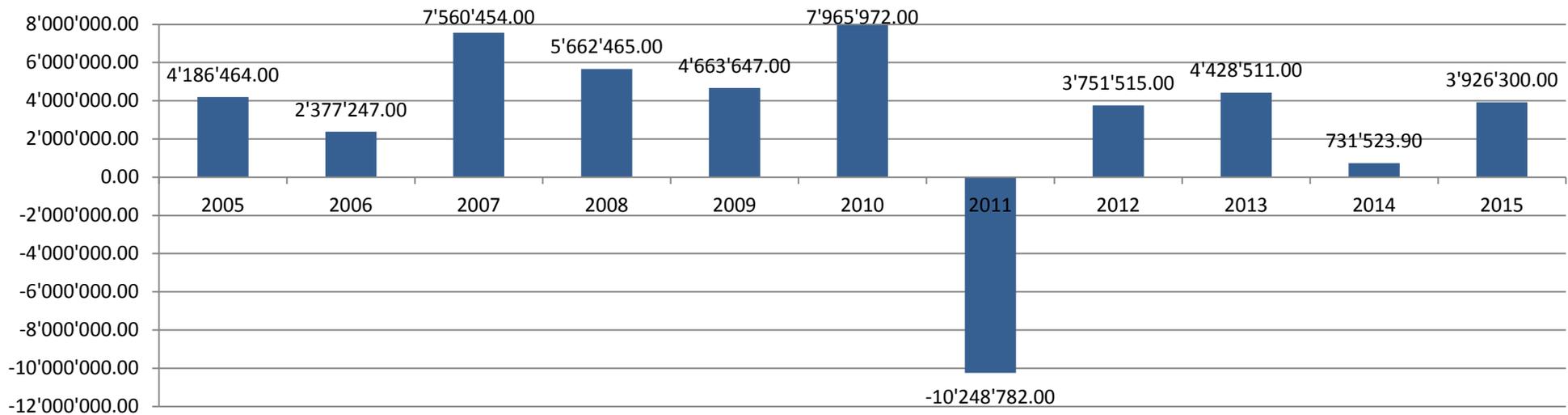


Kommentar Vergleich Nettoaufwand und Nettoertrag

Die Begründungen des Mehraufwandes/-ertrages oder Minderaufwandes/-ertrages der Rechnung 2014 können in der Botschaft ab Seite 2 nachgelesen werden.

Investitionen

in Franken	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 gem. Budget
Netto- investitionen	4'186'464.-	2'377'247.-	7'560'454.-	5'662'465.-	4'663'647.-	7'965'972.-	-10'248'782.-	3'751'515.-	4'428'511.-	731'524.-	3'926'300.-

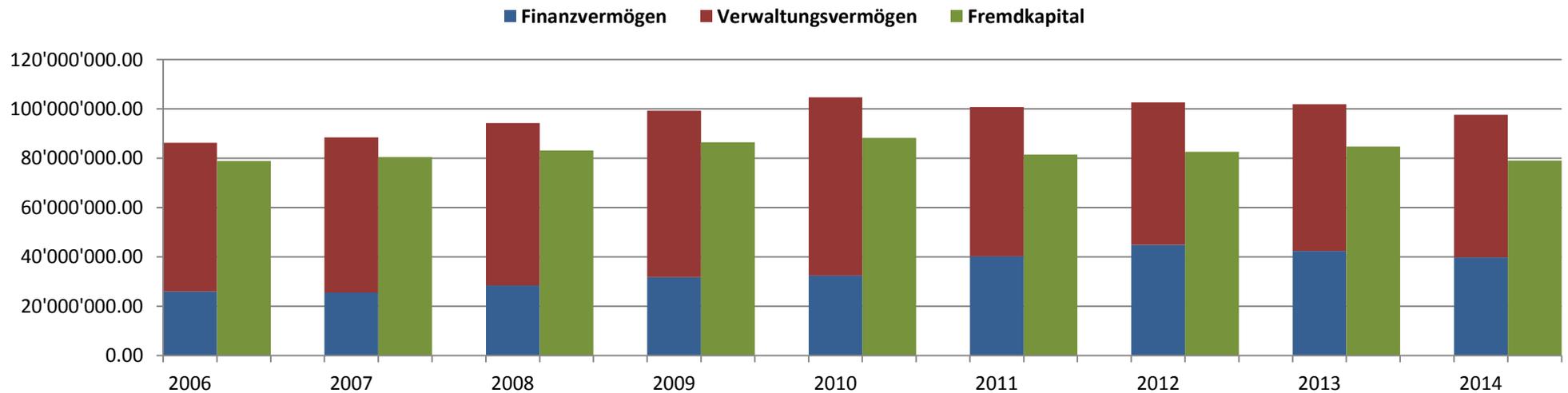


Kommentar Investitionen

- 2005 Umbau Verwaltungsgebäude, Ausbau Gulpstrasse, Sanierung Bergli, Zopf matt
- 2006 Umbau Verwaltungsgebäude, Ausbau Wasserversorgung, Verkehr
- 2007 Umbau Festhalle, Kauf Zeughaus Sänti, Abwasser- und Wasserversorgung
- 2008 Neubau HPS, Umbau Festhalle und Überführung in Finanzvermögen, Brücke Zehntenplatz, Hirserenrechen, Entlastungskanal
- 2009 Neubau HPS, Schlossschür, Fahrzeug Werkdienst, Entlastungskanal
- 2010 Neubau HPS, Schlossschür, Park- & Ride-Anlage Bahnhof, Müllalbach
- 2011 HPS Überführung in Finanzvermögen (11 Mio. Franken), Park- & Ride-Anlage Bahnhof, Kreisel Wydenmatt, Schlossfeldstrasse, Feuerwehrfahrzeug
- 2012 Schlossschür Überführung in Finanzvermögen, Schulhaus Schlossfeld, Hauptgasse, Umbau Zeughaus, Schlosstrasse
- 2013 Heime Breiten und Zopf matt, Gassensanierung, Friedhof, Strassen
- 2014 Schulhaus Schloss, Heime Breiten und Zopf matt, Strassen, Ortsplanung, Wärmeverbund
- 2015 Sanierung Heim Breiten, Stockistrasse, Geissburgstrasse, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung

Vergleich Aktiven und Passiven

in Franken	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Finanzvermögen	25'866'368.–	25'513'191.–	28'451'413.–	31'747'022.–	32'359'507.–	40'218'453.–	44'845'630.–	42'388'042.–	39'815'094.–
Verwaltungsvermögen	60'367'619.–	62'890'457.–	65'814'394.–	67'525'895.–	72'368'856.–	60'497'122.–	57'753'172.–	59'448'866.–	57'802'397.–
Fremdkapital	78'850'334.–	80'400'800.–	83'143'597.–	86'411'749.–	88'284'519.–	81'424'998.–	82'646'817.–	84'660'450.–	79'090'022.–
Verschuldung	52'983'966.–	54'887'608.–	54'692'185.–	54'664'727.–	55'925'012.–	41'206'545.–	37'801'187.–	42'272'408.–	39'274'928.–



Kommentar Vergleich Aktiven und Passiven

Die Anstiege des Finanzvermögens in den Jahren 2009, 2011 und 2012 sind wie folgt begründet:

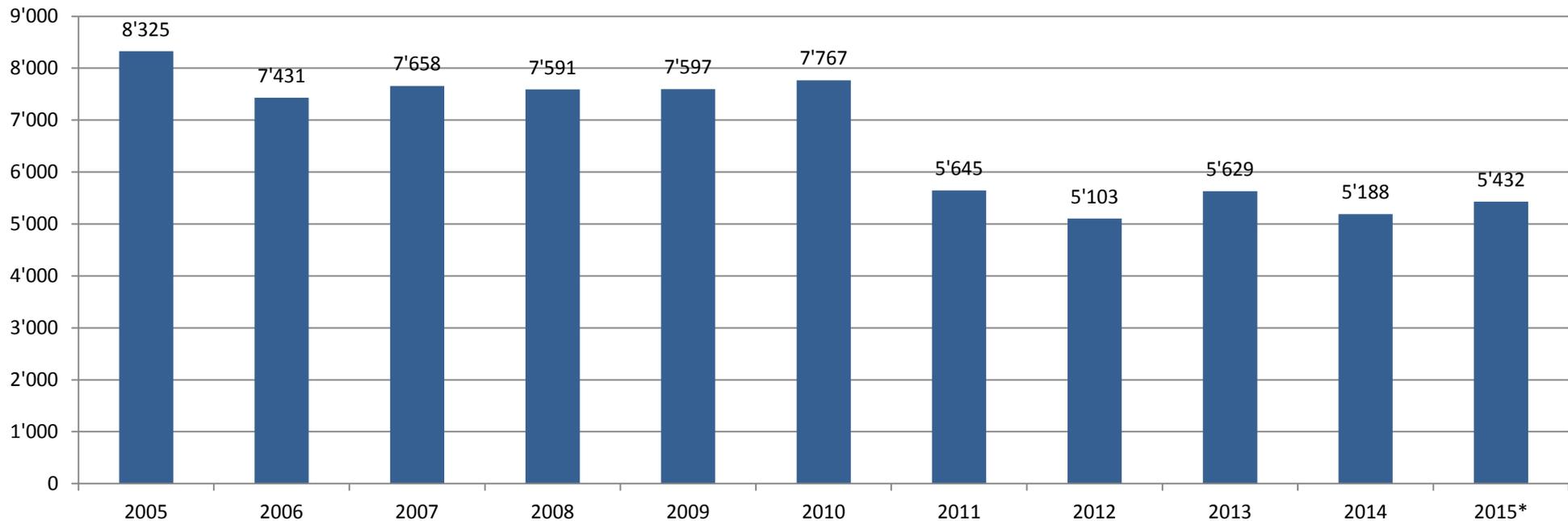
2009 Überführung Festhalle vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen

2011 Überführung Neubau HPS vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen (neu Aufgabe des Kantons)

2012 Überführung Schlossschür vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen, Sanierung Zopf matt 1 (Finanzvermögen)

Vergleich pro Kopf Verschuldung

in Franken	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 gem. Budget
pro Kopf Verschuldung	8'325.-	7'431.-	7'658.-	7'591.-	7'597.-	7'767.-	5'645.-	5'103.-	5'629.-	5'188.-	5'432.-



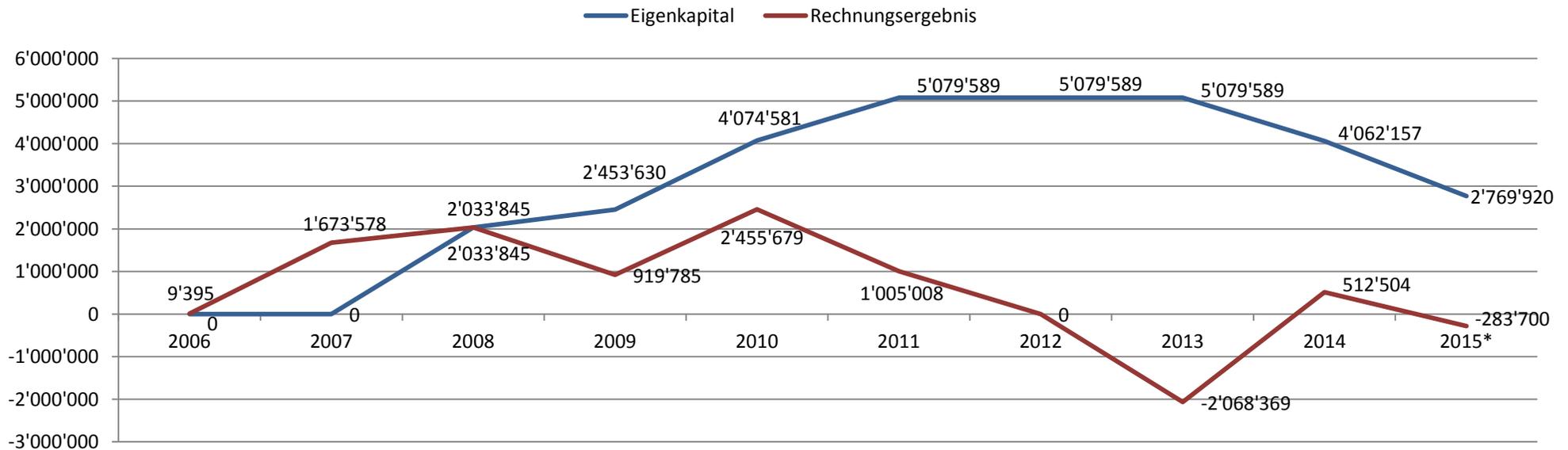
Kommentar Vergleich pro Kopf Verschuldung

Trotz Nettoinvestitionen in den Jahren 2005 bis 2014 von über 52 Millionen Franken konnte die Verschuldung gesenkt werden.

Zu berücksichtigen sind die Überführungen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen von gut 18.9 Millionen Franken, welche mithelfen, die Nettoverschuldung zu reduzieren.

Entwicklung Eigenkapital

in Franken	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 gem. Budget
Eigenkapital	0.–	0.–	2'033'845.–	2'453'630.–	4'074'581.–	5'079'589.–	5'079'589.–	3'011'221.–	4'062'157.–	3'778'457.–
Rechnungs- ergebnis	9'395.–	1'673'578.–	2'033'845.–	919'785.–	2'455'679.–	1'005'008.–	0.–	-2'068'369.–	512'504.–	-283'700.–



Kommentar Entwicklung Eigenkapital

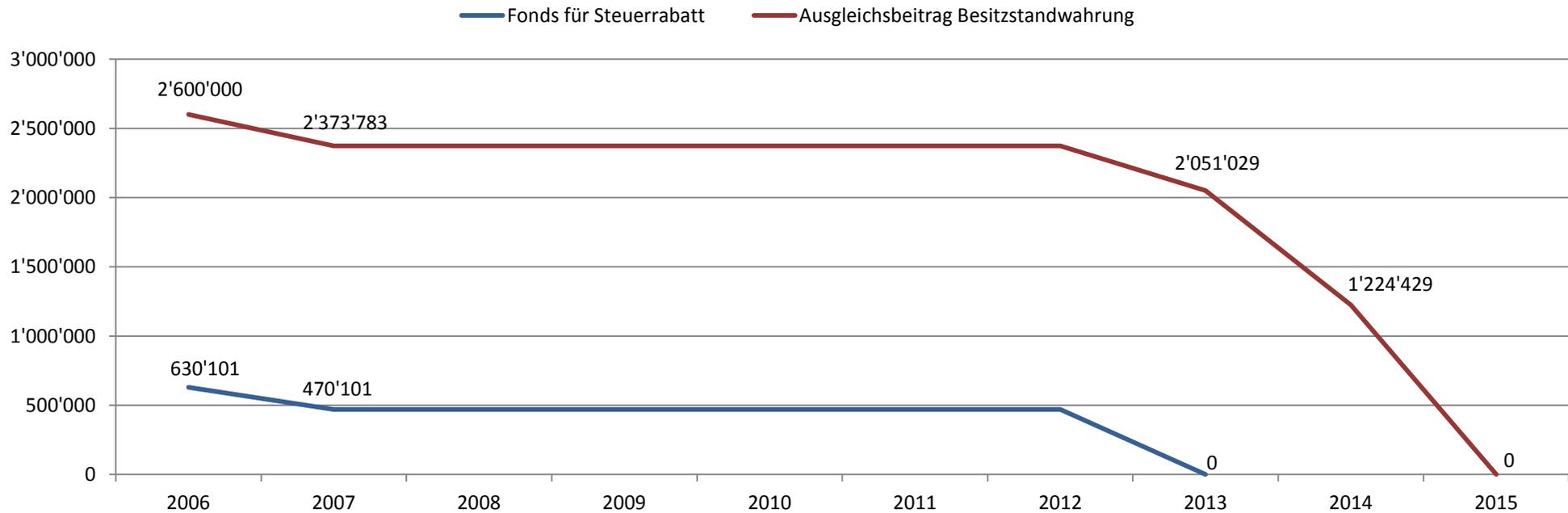
- 2006 Der Ertragsüberschuss wurde für zusätzliche Abschreibungen verwendet.
- 2007 Der Ertragsüberschuss wurde für zusätzliche Abschreibungen verwendet.
- 2008 Erstmals konnte Eigenkapital gebildet werden.
- 2009 Von Ertragsüberschuss wurden Fr. 500'000.– als Fondseinlage für die Pflegefinanzierung gebucht. Der restliche Ertragsüberschuss von Fr. 419'785.– wurde ins Eigenkapital überführt.
- 2010 Vom Ertragsüberschuss wurden Fr. 834'728.– zusätzlich abgeschrieben. Der restliche Ertragsüberschuss von Fr. 1'620'951.– wurde ins Eigenkapital überführt.

- 2011 Der Ertragsüberschuss wurde für zusätzliche Abschreibungen verwendet.
- 2012 Die Rechnung schliesst erstmals mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 792'855.– ab. Durch die Auflösung aus dem Fonds Steuerrabatt und Ausgleichsbeitrag Besitzstandwahrung konnte dieser gedeckt werden. Die Gründe sind die höheren Kosten in der Heimfinanzierung und im Vormundchaftswesen.
- 2013 Die Rechnung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'591'400.– auf. Dieser wurde durch Auflösung von Eigenkapital gedeckt.
- 2014 Für 2014 resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 512'504.–. Dieser Betrag sowie der Überschuss aus der Investitionsrückzahlung des Gemeindeverbandes Alters- und Pflegezentrum Waldruh von Fr. 538'432.– werden ins Eigenkapital überführt. Das Eigenkapital beträgt per Ende Jahr Fr. 4'062'157.–.
- 2015 2015 ist ein Aufwandüberschuss von Fr. 283'700.– budgetiert. Dementsprechend nimmt das Eigenkapital ab.

Willisau war finanziell gut unterwegs bis der Bund die Pflegefinanzierung und die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden einführt. Diese Kosten waren nicht voraussehbar für die Gemeinden. Diese zusätzlichen finanziellen Belastungen sind der Hauptgrund für die negativen Abschlüsse ab dem Jahr 2012.

Entwicklung Reserven

in Franken	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 gem. Budget
Fonds für Steuerrabatt	630'101.–	470'101.–	470'101.–	470'101.–	470'101.–	470'101.–	470'101.–	0.–	0.–	0.–
Entnahme	160'000.–						470'101.–			
Ausgleichsbeitrag Besitzstandwahrung	2'600'000.–	2'373'783.–	2'373'783.–	2'373'783.–	2'373'783.–	2'373'783.–	2'373'783.–	2'051'029.–	1'224'429.–	0.–
Entnahme	226'217.–						322'754.–	826'600.–	1'224'429.–	
Total Reserve	2'843'884.–	2'843'884.–	2'843'884.–	2'843'884.–	2'843'884.–	2'843'884.–	2'051'029.–	1'224'429.–	0.–	0.–



Kommentar Entwicklung Reserven

Fonds für Steuerrabatt – stammt aus der Vereinigung der beiden Willisau

2006 Die Auflösung von Fr. 160'000.– erfolgte zugunsten eines positiven Rechnungsabschlusses 2006.

2012 Zur Deckung des Aufwandüberschusses wird dieser Fonds aufgelöst.

Ausgleichsbeitrag Besitzstandwahrung – erhalten vom Kanton mit der Vereinigung der beiden Willisau

2006 Die Auflösung erfolgte zur Deckung von Kosten aus EINWillisau.

2012 Zur Deckung des Aufwandüberschusses wurden Fr. 322'754.– Franken aufgelöst.

2013 Zur Deckung des budgetierten Aufwandüberschusses ist die Auflösung von Fr. 826'600.– im Budget geplant.

2014 Der Restbetrag von Fr. 1'224'429.– wird für die Deckung des budgetierten Defizits aufgelöst.